

PETER HAMBURGER

# Gospelliturgie

15 liturgische Stücke für den  
Evangelischen Gottesdienst im Gospelstil

für 3-stg. Chor, Piano und Band (ad lib.)



EDITION 4220

## Vorwort

Immer wieder bin ich bei Workshops vor die Aufgabe gestellt, einen „normalen“ Sonntagmorgen-Gottesdienst zu einem Gospelgottesdienst zu machen. Dabei soll einerseits der „Gospel-Flow“ entstehen, andererseits soll die Gemeinde aber nicht mit zu viel Neuem (und Englischem) konfrontiert werden.

Ausgehend von der Erkenntnis, dass auch schon die Orgelbegleitung der üblichen liturgischen Stücke eine stilistische Verfremdung ist und diese gregorianischen Gesänge in eine andere Zeit versetzt, begann ich, die ersten liturgischen Stücke im Stil des Contemporary Gospel zu arrangieren. So kann der Gospelchor auch die traditionelle Liturgie „begleiten“ – der Gottesdienst klingt durchgehend nach Gospel, die Gemeinde kann aber bei ihren vertrauten Melodien bleiben.

Für dieses Heft habe ich 15 Gesänge ausgewählt, ausgehend von der agendarischen Liturgie in „meiner“ EVANGELISCHEN KIRCHE VON KURHESSEN-WALDECK, ergänzt durch weitere Stücke aus dem Evangelischen Gesangbuch, die ich für besonders gängig halte. Falls ein Stück aus eurer/Ihrer Liturgie fehlt, will ich gern versuchen, auszuhelfen (info@peter-hamburger.de).

Diese Noten sollen gern Beispiel-Charakter haben und zu eigenständigem Umgang anregen. Natürlich muss man am Piano nicht immer wieder denselben Auftakt spielen, und auch die Begleitungen selbst sollen nur Vorlagen für eigene Arrangements sein. Da die meisten der liturgischen Stücke in einem sehr einheitlichen, besinnlichen Stil daherkommen, bot sich auch fürs Arrangieren vorrangig die Gospel-Ballade an – ruhig, aber mit Groove, und immer mit jazzigen Akkorden gewürzt. In der Notation habe ich auf Dynamik und Artikulation verzichtet.

Die Chorsätze sind durchgehend dreistimmig – in der typischen Satzweise des US-amerikanischen Contemporary Gospel: An die Originalmelodie hängen sich zwei weitere Stimmen in enger Lage direkt an; dabei „ignorieren“ sie häufig die „schrägen“ Akkorde der Begleitung und bleiben bei leitereigenen Tönen, die Dur- und Moll-Dreiklänge bilden. So entsteht in einem anspruchsvollen harmonischen Gesamtarrangement ein einfacher, ziemlich schematischer Chorsatz – erfahrene Gospelchöre können solche Sätze „vom Blatt ohne Blatt“ singen.

Aus der Satzweise resultiert eine verhältnismäßig hoch liegende Männerstimme – getreu den US-amerikanischen Gospelausgaben, die als Chorstimmen gern angeben: *Sopranos – Altos – Tenors*. Tiefere Männerstimmen können bei einzelnen höheren Stellen den Sopran doppeln (1 Oktave tiefer, also direkt unterhalb der „Tenorstimme“). Dieses „Andicken“ der Melodie ist aber eine Notlösung – die eigentliche Lösung bleibt die Arbeit an ausreichender Atemstütze, damit auch die (meist vermeintlichen) Bässe die Baritonlage bis es' (gelegentlich f') erreichen. Keinesfalls darf die „Tenorstimme“ nach unten oktaviert werden!

Um den „Flow“ noch weiter zu unterstützen, stehen alle Melodien in der einheitlichen Tonart Es-Dur. Außerdem können natürlich einzelne Stücke wie ein Gospel-Chorus als Turn-Around mehrmals hintereinander gesungen werden („Vamp“ oder „Taizé-Faktor“): Das bietet sich besonders bei den kurzen Stücken wie Kyrie und Halleluja an.

Ich hoffe, dass diese Arrangements dazu helfen, dass der Gospelchor auch im traditionellen Gottesdienst nicht nur an drei bis vier Stellen im Gottesdienst „auftritt“ (Es soll ein Pfarrer gesagt haben: „Wir unterbrechen den Gottesdienst und hören den Chor.“), sondern zum Mitgestalter und Träger des gesamten gottesdienstlichen Geschehens wird. Dabei müssen natürlich nicht immer alle liturgischen Stücke in diesem Stil gesungen werden; man kann gut auch einzelne Stücke durch Songs ersetzen – z.B. das Kyrie durch „Kumbayah“ oder das Sanctus durch ein vom Chor gesungenes „Holy“. Dazu bitte gospelige Mitsinglieder für die Gemeinde (einfache Traditionals wie „This Little Light“, kurze Chorusse oder auch ein gospeltypisch arrangierter deutscher Song) – fertig ist ein agende-kompatibler Gospelgottesdienst!

*Peter Hamburger*

# Inhalt

## **A Liturgische Gesänge für den Gottesdienst in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck**

1. Ehr sei dem Vater und dem Sohn (Gloria patri) EG 177.2 .....	3
2. Herre Gott, erbarme dich (Kyrie eleison) EG 178.3 .....	4
3. Ehre sei Gott in der Höhe (Gloria) .....	4
4. Amen .....	5
5. Halleluja EG 181.3 .....	6
6. Heilig, heilig, heilig (Sanctus) EG 185.3 .....	6
7. Christe, du Lamm Gottes (Agnus Dei) EG 190.2 .....	8
8. Amen, Amen, Amen .....	9

## **B Weitere liturgische Gesänge für den Evangelischen Gottesdienst**

9. Ehr sei dem Vater und dem Sohn EG 177.1 .....	10
10. Kyrie eleison EG 178.2 .....	11
11. Kyrie eleison EG 178.9 .....	12
12. Heilig, heilig, heilig EG 185.1 .....	13
13. Allein Gott in der Höh sei Ehr EG 179 .....	14
14. Halleluja EG 181.1 .....	15
15. Halleluja EG 181.2 .....	15

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung  
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden  
Stellen der GEMA mitzuteilen.**

*Copyright 2020 by Strube Verlag GmbH, München*

Umschlag: Petra Jerčič, München  
([www.petra-jercic.de](http://www.petra-jercic.de))

Satz, Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**[www.strube.de](http://www.strube.de)  
[info@strube.de](mailto:info@strube.de)**